

STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2010/073
öffentlich		
Datum 02.06.2010	Aktenzeichen IV.3.2	Federführend: Herr Janik

Betreff

Bauvorhaben Endausbau der Klaus-Groth-Straße
-Überplanmäßige Ausgabe für die Herstellung der Platzfläche, die Beleuchtung und
Planungsleistungen

Beratungsfolge Gremium Bau- und Planungsausschuss Stadtverordnetenversammlung	Datum 16.06.2010 21.06.2010	Berichterstatter Herr Hansen
--	--	--

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto	:	54100.0900016			
Gesamtausgaben	:	850.000 €			
Folgekosten	:	Unterhaltung			
Bemerkung: Ansätze 2008: 40.000 €, 2009: 175.000 €, 2010:320.000 €, 2011: 147.000 €					

Beschlussvorschlag:

Im Rahmen des Bauvorhabens Klaus-Groth-Straße wird für die Herstellung der Platzfläche einer überplanmäßigen Ausgabe gemäß § 95 d Abs. 1 GO in Höhe von 168.000 € zugestimmt.

Die Deckung dieser Ausgabe wird gewährleistet durch Minderausgaben in Höhe von 50.000 € bei dem Produktsachkonto (PSK) 54700.0800000 für die Erneuerung des Verkehrsrechners, in Höhe von 25.000 € bei dem PSK 54100.0900001 für Tiefbaumaßnahmen, in Höhe von 40.000 € bei dem PSK 54100.0900031 für die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes, 20.000 € bei dem PSK 54100.0900014 für die Erneuerung Moltkeallee und 33.000 € bei PSK 54100.0460000 (Straßenbeleuchtung).

Sachverhalt:

Bezug nehmend auf die Vorlagen-Nr. 2010/019 hat der Bau- und Planungsausschuss am 17.02.2010 die Maßnahme zur Ausführung/Umsetzung freigegeben.

Als Grund für die Kostenerhöhung in dem Pflasterbereich kann, wie bereits in der Sitzung am 17.02.2010 angesprochen, die Frachtratenerhöhung herangezogen werden. Ferner kann die allgemeine Unsicherheit bezüglich der Wechselkurse Auswirkungen auf das Ausschreibungsergebnis haben. Weiterhin ist durch die gute Auftragslage der Straßenbaufirmen das Preisniveau gegenüber dem letzten Jahr angestiegen.

Hierfür sind überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 168.000 € zu bewilligen. Diese werden gedeckt einerseits durch die Minderausgaben in Höhe von 50.000 € bei der Erneuerung des Verkehrsrechners, da die Vorgehensweise hierbei ohnehin noch geklärt werden muss. Darüber hinaus werden andererseits Minderausgaben von 25.000 € bei den allgemeinen Tiefbaumaßnahmen und von 40.000 € aus der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes angestrebt, während sich die verbleibenden 20.000 € aus der Erneuerung der Moltkeallee bereits aus der anstehenden Abrechnung konkret abzeichnen. Ein Anteil von 33.000 € wird durch Minderausgaben bei der Straßenbeleuchtung gedeckt, der Anteil Straßenbeleuchtung Klaus-Groth-Straße ist aus der Baumaßnahme mit zu zahlen.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

BPA-Protokoll vom 19.05.2010